

Pressemitteilung

21.11.2019

Dr. Isabel Theresia Strubel erhält Kulturpreis Bayern Die Bayernwerk AG zeichnet Doktorarbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt aus – 32 weitere Wissenschaftler geehrt

Eichstätt. Dr. Isabel Theresia Strubel hat den Kulturpreis Bayern des Bayernwerks für ihre Dissertation in Sozialpsychologie erhalten. Sie untersucht darin den Einfluss von Gerechtigkeitsempfinden und Verantwortung auf den Kauf nachhaltiger Lebensmittel (fair, bio, regional). Die Wahlfrankfurterin ist eine von 33 Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen und Universitäten, die am Donnerstagabend im Münchener Brauhaus am Nockherberg mit der Bronzestatue „Gedankenblitz“ geehrt worden sind. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Überreicht wurde er von Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Staatsminister Bernd Sibler. Mit dem Kulturpreis Bayern hat das Bayernwerk gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nun schon zum 15. Mal herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet: Den Preis erhalten die 33 besten Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen, fünf Kulturschaffende und ein Sonderpreisträger. „All unsere Preisträger gestalten die Kultur, Wissenschaft und Kunst Bayerns aktiv mit und setzen Impulse für unsere Zukunft. Der Kulturpreis Bayern ist ein Zeichen der Würdigung und des Dankes dafür“, erklärte Reimund Gotzel. Die Arbeiten der Absolventen und Doktoranden kommen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie bilden ein großes Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab.

Warum wir „Fair Trade“ kaufen

Gerechtigkeit oder die Frage, was gerecht ist und was nicht, spielt eine tragende Rolle im menschlichen Handeln. Die Gerechtigkeitspsychologie beschäftigt sich unter anderem auch mit dem Einfluss der Gerechtigkeit auf nachhaltiges Handeln. Dr. Isabel Theresia Strubel untersucht in ihrer Doktorarbeit erstmals, inwiefern das Gerechtigkeitsgefühl Einfluss auf den Lebensmittelkonsum und das Kaufverhalten hat. Dabei spezialisiert sie sich auf Fair-Trade- und andere nachhaltige Produkte. Sie hat ein eigenes Untersuchungsmodell entwickelt und mittels einer Forschungsreihe getestet. Diese umfasst eine Interview-Studie, eine querschnittliche Fragebogenstudie, eine Nachbefragung und eine experimentelle Studie. Im Rahmen der Studien wurden mehr als 1500 Personen befragt. Die Sozialpsychologin kommt zu dem Schluss, dass Verantwortungs- und Gerechtigkeitsmotive hochrelevant sind und einen vielversprechenden Hebel bilden, um nachhaltigen Konsum zu fördern. Dabei sind offensichtlich auch

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl
T 09 41-2 01-78 20
F 09 41-2 01-70 23
maximilian.zaengl
@bayernwerk.de

Vorbilder hilfreich: Denn das Wissen, dass andere Menschen Verantwortungs- und Gerechtigkeitsmotiven folgen, begünstigt das eigene nachhaltige Handeln.

Kulturpreis Bayern

Neben den 33 besten Absolventen wurden folgende fünf Kunstpreisträger ausgezeichnet: das Musikerduo Coconami, der Bildhauer Sebastian Kuhn, die Schauspielerin Juliane Köhler, die Dellnhauser Musikanten und der Kabarettist Django Asül. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhielt der Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer. Überreicht wurde der Preis von Staatsminister Bernd Sibler. Die fünf Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt. Außerdem verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpreises Bayern einen Sonderpreis. Die 33 Preisträger der bayerischen Hochschulen und Universitäten werden von ihrer jeweiligen Hochschule benannt. Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit je 5.000 Euro dotiert, in der Sparte Hochschulen mit je 2.000 Euro. Alle Preisträger erhalten die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geschaffene Bronzeplastik „Gedankenblitz“. Den Kulturpreis Bayern verleiht das Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2005. Er geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals im Jahr 1959 verliehen wurde. In der Tradition der Unternehmensgeschichte des Bayernwerks erfolgt die Würdigung kultureller und wissenschaftlicher Leistungen ununterbrochen seit 60 Jahren.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.